

# Unterschiedliche Ausbildungssituation im Berliner und Brandenburger Einzelhandel 2004

## Steigende Ausbildungszahlen im Berliner Einzelhandel

Der Berliner Einzelhandel konnte 2004 trotz der anhaltenden marktbedingten negativen Entwicklungstendenzen ein **deutliches Plus von 8,7 Prozent bei den neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen** verbuchen. Darin kommt die hohe Wertschätzung der Berliner Einzelhandelsunternehmen gegenüber der Berufsausbildung zum Ausdruck. Im Mittelpunkt steht vor allem die Sicherung der Nachwuchsförderung und der qualitativen Leistungsfähigkeit der Unternehmen.

Trotz der angespannten wirtschaftlichen Situation und der damit verbundenen Geschäftsaufgabe vieler alteingesessener mittelständischer Unternehmen, die traditionell einen hohen Ausbildungsanteil haben, bildet der Einzelhandel nach wie vor erheblich über den eigenen Bedarf aus. Damit ermöglicht er vielen jungen Menschen einen qualifizierten Berufsstart. **Im Vergleich zu anderen Branchen gehört der Einzelhandel in Berlin zu den stärkste Ausbildungsträgern im kaufmännischen Bereich.**

Neben dem quantitativen Wachstum war 2004 auch das Jahr eines qualitativen Sprunges in der Ausbildung. Seit August bestand für die Unter-

nehmen bereits die Möglichkeit auf der Grundlage der **völlig modernisierten und in modularer Weise aufgebauten Ausbildungsberufe für den Einzelhandel (Kauffrau/Kaufmann und Verkäuferin/Verkäufer)** auszubilden.

Wiederum hat sich aber gezeigt, dass das Ausbildungsniveau der Schulabgänger oft unzureichend ist. Dadurch war es oft schwierig, überhaupt geeignete Bewerber für die zur Verfügung gestellten Ausbildungsplätze zu finden.

Betrachtet man die einzelnen Ausbildungsergebnisse im Detail, so ergeben sich folgende Feststellungen:

Im Berliner Einzelhandel gibt es insgesamt 4.700 Ausbildungsverhältnisse. **Damit ist die Zahl der Ausbildungsverhältnisse erstmals nach drei Jahren gegenüber dem Vorjahr um etwa 6 Prozent wieder angewachsen.** Nach den beiden Berufen aufgegliedert, hat sich die Zahl der Ausbildungsverträge beim Kaufmann/-frau für den Einzelhandel um 4,2 Prozent und beim Verkäufer/in um 14,7 Prozent erhöht.

Die Zahl der Neueinstellungen im Ausbildungsberuf Kaufmann/-frau ist gegenüber dem Vorjahr um 8,4 Prozent angestiegen. Im Ausbildungsberuf Verkäufer/in erhöhte sich die Anzahl der Neueinstellungen um 9,5 Prozent.

## Ausbildungsverhältnisse im Berliner Einzelhandel

Beruf	Bestand				Neueintragungen			
	2001	2002	2003	2004	2001	2002	2003	2004
Einzelhandelskaufmann/-frau	4.156	3.894	3.702	3.858	1.634	1.446	1.446	<b>1.568</b>
Verkäufer/ Verkäuferin	682	664	734	842	365	347	423	<b>463</b>
Insgesamt	4.838	4.558	4.436	4.700	1.999	1.793	1.869	<b>2.031</b>

## **Weniger Ausbildungsplätze im Brandenburger Einzelhandel**

Im Brandenburger Einzelhandel gab es im Jahr 2004 insgesamt 4181 Ausbildungsplätze. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das eine Verringerung um 3,6 %. Bei den Ausbildungsberufen Kaufmann/-frau für den Einzelhandel ging die Zahl der Ausbildungsplätze um 2,6 % und bei Verkäufer/Verkäuferin um 6,7 % zurück.

Der Brandenburger Einzelhandel konnte im Jahr 2004 die positive Entwicklung der Vorjahre bei den neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen nicht fortsetzen. Es wurden 11,1 % Ausbildungsverträge im Einzelhandel weniger als noch im Jahr 2003 abgeschlossen. Der Rückgang zeigt deutlich, dass aufgrund der derzeitigen wirtschaftlichen Situation im Einzelhandel weniger Unternehmen ausbilden.

### **Ausbildungsverhältnisse im Brandenburger Einzelhandel**

Beruf	Bestand				Neueintragungen			
	2001	2002	2003	2004	2001	2002	2003	2004
Einzelhandelskaufmann/-frau	3402	3239	3251	3166	1145	1164	1267	1112
Verkäufer/Verkäuferin	1045	1108	1088	1015	545	600	531	487
Insgesamt	4447	4347	4339	4181	1690	1764	1798	1599

#### **Fazit:**

**Die Ausbildungssituation im Berliner und Brandenburger Einzelhandel 2004 bestätigt insgesamt, dass sich der ohne die ursprünglich vorgesehene Zwangsabgabe eingeschlagene Weg bewährt hat.**